

DIE HÖFISCHE LITERATUR

VORBEREITUNG, BLÜTE, AUSKLANG

1170-1250

VON

HELMUT DE BOOR

*Vierte, verbesserte Auflage
mit einem bibliographischen Anhang von
Dr. Dieter Haackj*



CH. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN MCMLX

INHALTSÜBERSICHT

\ Einleitung	1
<i>I. Kapitel: Die frühhöfische Epik.</i>	21
1. Der Typus	21
2. Frühhöfische Epik vor Heinrich von Veldeke. Straßburger Alexander, Trierer Floyris, Eilhart von Oberge, Graf Rudolf	30
3. Heinrich von Veldeke	41
4. Veldekes Nachfolger in Thüringen Herbort von Fritzlar, Albrecht von Halberstadt, Ottos Eraclius, Athis und Prophlias, Morant und Galle	49
<i>II. Kapitel: Die hochhöfische Epik.</i>	63
1. König Artus	63
2. Hartmann von Aue	67
3. Der höfische Unterhaltungsroman Bligger von Steinach, Ulrich von Zazikhofen, Wirnt von Grafenberg	84
4. Wolfram von Eschenbach Parzival - Willehalm - Titurel	90
5. Gottfried von Straßburg	127
6. Die höfische Novelle: Moriz von Craün	145
7. Der höfische Heldenroman	151
8. Nibelungenlied und Klage	156
<i>III. Kapitel: Die späthöfische Epik.</i>	171
1. Das Fortleben der höfischen Epik im staufischen Raum. Konrad Fleck - Rudolf von Ems - Ulrich von Türheim	171
2. Die späte Epik in Österreich	192
3. Die späthöfische Epik auf mittelelischem Gebiet	210
<i>IV. Kapitel: Die mittelalterliche Lyrik.</i>	215
1. Grundsätzliches	215
2. Herkunft und Entstehung	220
3. Die Formen der höfischen Lyrik	226
4. Die Überlieferung	231
<i>V. Kapitel: Die frühhöfische Lyrik.</i>	238
1. Der frühe donauländische Minnesang	238
2. Die einzelnen Dichter der Frühgruppe	241
3. Die staufische Lyrik, Kaiser Heinrich	250
4. Das französische Vorbild, Heinrich von Veldeke	251
5. Aufnahme der provenzalischen Lyrik am Oberrhein	254
6. Zwei Zwischengestalten: Heinrich von Rugge, Hartwic von Rute	262

<i>VI. Kapitel: Die hochhöfische Lyrik</i>	267
1. Die fünf Großen, chronologische Fragen	267
2. Hartmann von Aue	270
3. Albrecht von Johansdorf	274
4. Heinrich von Morungen	277
j. Reinmar von Hagenau	282
6. Walther von der Vogelweide	292
Die Minnelyrik - Der Leich - Die Spruchdichtung	
7. Die Zeitgenossen Reinmars und Walthers	324
<i>VII. Kapitel: Die späthöfische Lyrik</i>	332
1. Die eigentlichen Nachfahren der klassischen Kunst	334
2. Ulrich von Lichtenstein	337
3. Die Dichter des spätstaufischen Hofkreises	346
Burkhard von Hohenfels, Gottfried von Neifen, Ulrich von Winterstetten	
4. Der Durchbruch zu Neuem	358
Neithart von Reuenthal - Der Tannhäuser	
<i>VIII. Kapitel: Die religiöse Dichtung</i>	377
1. Bibeldichtung und Legende	377
2. Religiöse Versenkung	385
<i>IX. Kapitel: Die lehrhafte Dichtung</i>	390
1. Die lehrhafte Dichtung der frühhöfischen Zeit, Traktat und Spruch	392
2. Die Lehrdichtung der hochhöfischen Zeit	402
3. Die Lehrdichtung der späthöfischen Zeit	403
Thomasin, Winsbecke, Tirol und Vrdebrant, Freidank, Strickers, Frauenehre	
4. Die späthöfische Spruchdichtung	417
Reinmar von Zweter, Bruder Wernher	
Bibliographischer Anhang	429
Zeittafel	437
Sachverzeichnis	461